

Inhalt

- 9 Vorwort
- 15 Vorbemerkung und Dank
- 25 Vorweg ein Wort der Aufmunterung!
- 28 *Der Anfang ist nicht etwa schwer, sondern leicht!*
- 32 *Andere machen es vor!*
- 36 Exkurs: *Die Sache mit der Ente und dem Hasen!*
- 47 *Wald, ein unbekanntes Wesen!*
- 50 Warum die Forstwissenschaft mit dem Altersklassenforst auf dem Holzweg ist
- 57 *Wie Lemminge in einem Teufelskreis*
- 61 Exkurs: *Dynamische Stabilität, Resilienz und Diversität*
- 82 Und wo bleibt die Waldnatur?
- 88 Exkurs: *Konsistenz heißt die Herausforderung*
- 98 Warum waldbautechnische Teilziele?
- 99 Exkurs: *Risikokosten, die große Unbekannte im Altersklassenwald*
- 113 *Förster und Totholzbewohner sind Konkurrenten*
- 117 *Die waldbauliche Übersetzung der sechs Teilziele*
- 119 Gleichgewichtszustand und Stetigkeit, das zentrale Teilziel
- 129 Exkurs: *Autopoiesis, was ist das?*
- 142 Exkurs: *Wälder, die vom Himmel fallen*
- 152 *Langfristwälder aus Sekundärsukzession*

-
- 159 Gesundheit des Bodens, das verborgene, zweite Teilziel
 - 160 Exkurs: Der Nährstoffkreislauf
 - 178 *Die Pfennig-Ökonomie und der maschinen-gerechte Wald*
 - 182 Exkurs: Sanfte Betriebstechnik
 - 199 Mischbestockung, das dritte Teilziel
 - 205 Exkurs: Die Sache mit den Fettaugen
 - 223 *Waldumbau mit Exoten! Warum aus Fehlern lernen?*
 - 228 Das Mehrgenerationenhaus, das vierte und ästhetische Teilziel
 - 232 *Das Geheimnis der Lichtökologie*
 - 238 Exkurs: Feuchtigkeitshaushalt, Geländewasser-haushalt und Lichtökologie
 - 256 *Die dynamische Stabilität der Dauerwälder*
 - 267 Vorratspflege und Zielstärkennutzung, das fünfte Teilziel und Geheimnis der ökonomischen Überlegenheit
 - 269 *Das Gute ist des Besseren Feind!*
 - 274 *Das unumstößliche Ertragsgesetz der Wald-wirtschaft*
 - 288 Aktiver Waldnaturschutz
 - 298 Exkurs: Nutzungsverzicht im öffentlichen Wald als staatliche Daseinsvorsorge
 - 309 Exkurs: Die Kalebsberger Giganten-Strategie
 - 315 Schlussbemerkung: Die Herausforderung heißt Konsistenz!
 - 318 Lässt sich in einem kurzen Zeitraum ein klima-plastischer Dauerwald entwickeln?
Gastbeitrag von Holger Weinauge und Heike Dubbert (Waldbesitz Kalebsberg)

Anlage: 3 Praxishilfen im Taschenformat